

Forum ev. Jugendarbeit Duisburg

Im April 2004 hat sich das Forum ev. Jugendarbeit Duisburg gegründet. Der Verein Jugend im Aufbruch ist Mitglied im Forum und war bei der Entwicklung der Idee und der Umsetzung maßgeblich beteiligt.

Das Forum wird Anfang 2005 zunächst einen Geschäftsführer oder eine Geschäftsführerin und einen Mitarbeiter für die Jugendarbeit beschäftigen, der an unterschiedlichen Orten im Duisburger Norden verschiedene Formen der Jugendarbeit anbieten und durchführen wird. Ein wichtiger Baustein dieser Jugendarbeit wird die mobile Form sein, die mit unserem Jugendmobil umgesetzt werden kann.

Und was es sonst noch gab...

Auch im Jahr 2004 informierten wir Mitglieder und an der Vereinsarbeit interessierte Menschen regelmäßig, denn Transparenz ist uns wichtig.

Neben dem **Pfingst- und Weihnachtsgruß** gab es auch im vergangenen Jahr einen **Jahresbericht**. Wer Interesse an den vergangenen Berichten hat, kann sich gerne an den Vorstand wenden oder sich ausführlich in der eingerichteten Homepage des Vereins unter www.jugend-im-aufbruch.de informieren.

Abschließend blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem wir Gottes Begleitung bei unserer Frage nach dem "Warum nicht" immer wieder spüren konnten. Wir werden weiter fragen und daran arbeiten, Jugendlichen in unserer Region gute Angebote und Träume erlebbar machen zu können.

Vielen Dank allen, die uns bis hierher begleitet und mit Zeit, Geld und Engagement unterstützt haben.

Verein Jugend im Aufbruch e.V.

Postfach 11 01 48

47141 Duisburg

www.jugend-im-aufbruch.de

1. Vorsitzende: Kerstin Kräuter, Tel. 02841-1737794

2. Vorsitzender: Olaf Pütz, Tel. 0203-597829

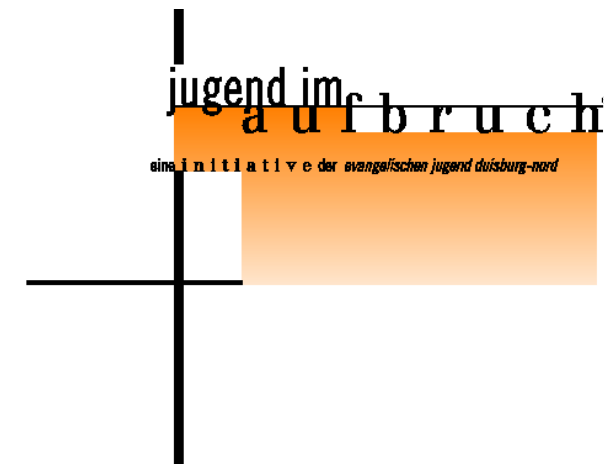
Bankverbindung

Konto 1 013 179 014

BLZ 350 601 90

Da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind, können Spenden von der Steuer abgesetzt werden. Auf Wunsch stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus.

"Manche Menschen sehen Dinge, wie sie sind und sagen: warum?..."



Jahresbericht
des Vereins

**Jugend im
Aufbruch**

2004

Ich träume von Dingen, die es nie gab und sage: warum nicht?"

John F. Kennedy (1917-1963)

So haben wir mit unserer Vereinsarbeit 1998 angefangen. Wir sahen die Dinge, wie sie waren. Strukturelle und finanzielle Bedingungen für die Jugendarbeit in unserer Region veränderten sich dergestalt, dass eine negative Entwicklung abzusehen war. Wir entwickelten Träume und Visionen und fragten: warum nicht? Diese Träume und Visionen haben wir in **alternative Konzepte von Jugendarbeit und deren Finanzierung** umgesetzt und Schritt für Schritt realisiert.

Der Verein Jugend im Aufbruch besteht aus **25 Mitgliedern**. Die Mitgliederzahl ist auch in 2004 konstant geblieben. Frauen und Männer aus unterschiedlichen Lebens- und Berufswelten und unterschiedlichen Alters, die das Interesse und das Engagement für die Jugendlichen im Duisburger Norden verbindet.

Im **Vorstand** sind seit der Vereinsgründung vier Mitglieder, die auch auf der Jahreshauptversammlung im März 2004 ohne Gegenstimmen wieder gewählt wurden. Auch der **Beirat** hat sich in den letzten Jahren personell nicht verändert. Es hat sich eine stabile und effektive Basis gegründet, die in **zwei Klausurtagungen, sechs Sitzungen und vielen Gesprächen** im vergangenen Jahr intensiv die Ziele und Perspektiven des Vereins entwickelte und praktisch umsetzte.

Unterstützt wurden wir in unserer Arbeit finanziell durch die Mitgliedsbeiträge, kleine und größere Einzel- und Dauerspenden. Die Zahl der **Spenderinnen und Spender** blieb konstant.

Vielen Dank Ihnen allen!

In der **Vereinsarbeit** wurden 2004 neben den laufenden Aktivitäten die beiden Schwerpunkte aus 2003 fortgesetzt. Im Vordergrund standen zum einen die Fertigstellung des "**Jugendmobils**" und zum anderen die Kooperation mit dem im April 2004 gegründeten "**Forum ev. Jugendarbeit Duisburg**".

Vereinsprojekt "Jugendmobil"

Im Jahr 2004 konnten die Arbeiten an unserem Jugendmobil nahezu abgeschlossen werden. Durch den professionellen Einsatz der Firma Pieper in Gladbeck sind nun der Boden gelegt und die Küche, der Arbeitsplatz, eine Sitzecke, Stauraum und die Toiletten fest installiert. So hat sich das Innenbild des Busses komplett verändert. Auch von außen sieht der Bus nun anders aus. Aufkleber mit dem Namen und dem Logo unseres Vereins wurden mit Hilfe des Werbeateliers - einem Projekt der Kirchengemeinde Ruhrort/Beeck, Abteilung Jugendarbeit, hergestellt und am Bus angebracht. Der Bus verfügt nun noch über weitere **Werbeflächen**, die gerne bei uns angemietet oder in Form eines Sponsorings genutzt werden können.

Wir planen in Kooperation mit dem Forum ev. Jugendarbeit Duisburg den Einsatz des Busses für das erste Halbjahr des Jahres 2005 und werden nun mit der konkreten Ausstattung mit Geschirr, Musik

und pädagogischem Material beginnen. Bilder unseres Busses können Sie auf der Homepage des Vereins unter www.jugend-im-aufbruch.de im Internet anschauen.

Natürlich haben diese Arbeiten einen großen Teil unseres Vereinsvermögens benötigt, so dass wir nun in besonderem Maße auf **Ihre weitere oder erstmalige Unterstützung** angewiesen sind. Diese kann in verschiedenen Formen stattfinden. Sie können uns finanziell, durch praktische Mitarbeit und Sachspenden unterstützen. Vielen Dank!

An dieser Stelle sei den **Mitarbeitern der Werkstatt der DVG**, besonders **Herrn Keultjes** für sein ehrenamtliches Engagement bei der technischen Wartung und Pflege unseres Busses gedankt. Wie in den Jahren vorher war mit der DVG eine gute und unkomplizierte Zusammenarbeit möglich. Wir danken allen ganz herzlich dafür. Und auch einen besonderen Dank an unseren ehrenamtlichen Busfahrer **Herrn Goerke**, der immer spontan und zuverlässig für die Überführungsfahrten des Busses zur Verfügung stand. Der **Kirchengemeinde Obermeiderich** und der **Thyssen-Krupp-Stahl AG** danken wir für die Möglichkeit, den Bus gut und sicher abstellen zu können. In besonderem Maße haben sich innerhalb des Vereins die Herren **Peter Gördes** und **Olaf Pütz** für den gelingenden Umbau des Busses eingesetzt. Auch euch beiden gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Nachdem der Bus nun an Wert erheblich zugenommen hat, suchen wir einen überdachten und möglichst bewachten Unterstellplatz. Wenn Sie dazu Ideen haben, nehmen Sie bitte die Gelegenheit wahr, unsere Arbeit zu unterstützen und kontaktieren Sie uns.